

Stammtisch Lintach-Hunderdorf

Vereinschronik gegr. 18. März 1978

04. Januar 1985

Hausball mit der Kapelle „Allsound-Quintett“

Januar 1985

Großlintach wurde Eisschützen-Ortsmeister.

Mit diesem schönen Erfolg konnten unsere Eisschützen die Serie ihrer guten Platzierungen fortsetzen.

Großlintacher wurden Ortsmeister



Oberalteich/Niedermnach. Mit 14:0 Punkten erkämpfte sich die Eisschützenmannschaft „Stammtisch Großlintach I“ am vergangenen Samstag nachmittag den Titel „Ortsmeister im Eisstockschießen 1985“ und durfte den vom Stadtrat und Schirmherrn Heinrich Fuest gestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen. Mit einem Punkteverhältnis von 12:2, Stocknote 2,96, sowie ebenfalls 12:2 und der Stocknote 2,76 belegten der „Stammtisch Furth“ und „Cosmos Brandlberg“ den zweiten und dritten Platz.

Die Siegerehrung und Pokalverleihung fand im Vereinslokal Faistl/Klimke in Niedermnach statt. Abteilungsleiter Walter Roth begrüßte die teilnehmenden Schützen, unter ihnen die Stadträte Hans Kohlhofer und Toni Niemeier und besonders Stadtrat Heinrich Fuest, der die Schirmherrschaft übernommen hatte. Walter Roth lobte das faire und sportliche Verhalten und bedankte sich beim TSV Bogen für die Überlassung der Natureisanlage und bei den Spendern für ihr Entgegenkommen. Schirmherr Fuest führte aus, daß es eine schöne Sache sei, wenn Vereine, Stammtische und sonstige Gemeinschaften der vormaligen Gemeinde sich zusammenfänden, um den Eisstocksport und dadurch das Zusammengehörigkeitsgefühl zu pflegen. Gerne habe er einen Wanderpokal, der nach dreimaligem Erfolg einer Mannschaft in deren Besitz übergehe, gestiftet.

Nachstehend die Ergebnisse der fünf besten Mannschaften: 1. Stammtisch Großlintach I (14:0 Punkte); 2. Stammtisch Furth (12:2 Punkte, Note 2,96); 3. Cosmos Brandlberg (12:2, 2,76); 4. Kleinlintach II (10:4, 2,50); 5. Kleinlintach-Moos (10:4, 1,873).

Unsere Aufnahme zeigt die zwei erstplatzierten Mannschaften zusammen mit Schirmherrn und Stadtrat Heinrich Fuest und Abteilungsleiter Walter Roth im Vereinslokal Faistl/Klimke, Niedermnach.

v. l.: Schröttinger Josef, Schedlbauer Franz, Achatz Andreas und Illner Uli